



Confidence in a connected world.



ANWENDERBERICHT

N-ERGIE Aktiengesellschaft

Fränkischer Energiedienstleister sorgt mit Lösungen von Symantec für IT-Sicherheit aus einer Hand

650.000 Kunden beliefert der Nürnberger Versorger N-ERGIE mit Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme. Damit das reibungslos läuft, muss die Infrastruktur stimmen – auch die der IT. Mit Symantec-Produkten sorgt der verantwortliche IT-Dienstleister itecPlus genau dafür: Symantec™ Multi-tier Protection sichert Desktops sowie Notebooks und Symantec Antivirus™ übernimmt die Gefahrenabwehr.

Großer Energiedienstleister: mit (IT-)Sicherheit gut versorgt

Wer andere gut versorgen will, muss selbst entsprechend ausgestattet sein. So sieht man das beim Energieversorger N-ERGIE Aktiengesellschaft und legt daher größten Wert auf eine gut funktionierende IT-Infrastruktur. Das Nürnberger Unternehmen, eines der Top Ten auf dem deutschen Strommarkt, beliefert rund 650.000 Kunden in Mittelfranken und angrenzenden Regionen mit Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme. Dafür unterhält das Unternehmen allein 27.000 Kilometer Stromnetz und beschäftigt 2.600 Mitarbeiter.

„In so großen Unternehmen wie der N-ERGIE ist ein reibungsloses Management von Servern und Clients unabdingbar. Das gilt auch für den Bedrohungsschutz auf den Geräten“, sagt Reiner Winter. Er weiß, wovon er spricht. Schließlich ist er Security-Manager bei itecPlus, dem IT-Dienstleister der N-ERGIE. Dort leitet und verantwortet Winter abteilungs- und gruppenübergreifende IT-Projekte, nicht nur für die N-ERGIE, sondern auch für einige andere fränkische Energieversorger und deren Tochterunternehmen. Der erfahrene IT-Spezialist und Fachmann in Sachen Organisation setzt für seine Arbeit auf Produkte aus dem Haus Symantec. Zu Jahresbeginn führte er bei seinen Kunden zwei Symantec-Lösungen ein, die zentral gesteuerten Bedrohungsschutz ermöglichen: Symantec Multi-tier Protection für den Endgeräteschutz sowie Symantec Antivirus zur Bedrohungsabwehr auf den vier NetApp®-Filern in den Rechenzentren der itecPlus.

„Bei der Größenordnung der von uns betreuten Unternehmen und deren dezentraler Struktur müssen die Sicherheitslösungen zentral steuerbar sein“, erklärt Winter. „Symantec bietet auch für den Endgeräteschutz ein Cockpit, von dem aus wir den Sicherheitsstatus aller Clients überblicken können.“ Zuvor hatte Winter eine Lösung im Einsatz, die hinsichtlich des Managements nicht den gewünschten Komfort ermöglichte. „Die vorher eingesetzte Software eines anderen Anbieters erfüllte nicht unsere Anforderungen hinsichtlich der Steuerung und der Funktionsbreite“, so Winter. Der verhältnismäßig hohe manuelle Administrationsaufwand führte dazu, dass sich immer wieder Fehler einschlichen.

UNTERNEHMEN

- **WEB:** www.n-ergie.de
- **BRANCHE:** Energieversorger
- **GRÜNDUNG:** 2000
- **STANDORT:** Nürnberg, Deutschland
- **MITARBEITER:** rund 2.600

SYMANTEC LÖSUNG

- **ENDGERÄTESICHERHEIT**
- **VIRENSCHUTZ**

Weshalb Symantec?

- Zentrale Steuerbarkeit des Bedrohungsschutzes
- Zuverlässige Bedrohungsabwehr auf Servern und Clients
- Geringe Arbeitspeicherlast beim Virensan

Zuverlässige Bedrohungsabwehr: aus Überzeugung zu Symantec zurück

Anlass genug, sich nach Alternativen umzusehen. Winter nahm eine Reihe von Produkten in den Test. Darunter auch Symantec AntiVirus, das er schon aus früheren Zeiten kannte. „Bis zu Symantec AntiVirus 9.0 hatten wir zahlreiche Versionen dieser Lösung im Einsatz, waren aber zum Schluss nicht mehr überzeugt“, erinnert sich Winter.

Doch dann kam die Kehrtwende. Im Wettbewerb mit anderen Alternativen lag Symantec Endpoint Protection in der Versionsnummer 11 absolut vorn. „Nun ist die Lösung installiert und schützt die vier NetApp-Filer der itecPlus vor Bedrohungen“, erklärt Winter. Ob er zufrieden sei mit dem Symantec-Produkt, fragen wir ihn, woraufhin er uns fränkisch-lapidar und freundlich mundartgefärbt wissen lässt: „Die läuft halt.“ Und darauf kommt es schließlich an.

Mit der Rückkehr zu Symantec AntiVirus gehören Schwierigkeiten, die itecPlus zwischenzeitlich mit einer anderen Lösung hatte, der Vergangenheit an. Die Administratoren von itecPlus müssen den Prozess jetzt nur noch per Monitoring überwachen, die Aktualisierung erfolgt genau so automatisch wie unmerklich und sorgt so für jederzeit aktuellen Bedrohungsschutz.

Solide Endgerätesicherheit: mit Rundum-Schutz perfekt ausgestattet

Ebenfalls zufrieden ist Winter mit der Symantec Multi-tier Protection zum Schutz der Endgeräte, die bisher auf rund 300 Clients ausgerollt wurde. Jedes Gerät, das ein Upgrade auf Windows Vista erhält oder das man neu konfiguriert, wird damit ausgerüstet. „Sanfte Migration“ nennt Winter das, mit der er vermeiden will, dass man alte Lösungen deinstallieren muss. Dabei

“Um eine neue Policy auf den Weg zu bringen, muss ich mit Endpoint Protection nichts installieren. Es reicht aus, die Richtlinie im Agenten zu aktivieren.”

Reiner Winter

Security-Manager
itecPlus

DIE LÖSUNG AUF EINEN BLICK

Kaufmännische Ziele

- Reduzieren des Verwaltungsaufwandes durch zentrale Administration der Lösungskomponenten
- Hoher Automatisierungsgrad

Technische Herausforderungen

- Zuverlässiger Schutz auch vor neuen Bedrohungen
- Zentrale Verwaltung einer dezentralen IT-Umgebung

Symantec-Produkte

- Symantec™ Multi-tier Protection
- Symantec Antivirus™ für Network Attached Storage

IT-Umgebung

- Clients: 3.300 Clients, davon 1.200 Notebooks, virtuelle Desktops
- Server: IBM® Server/IBM Blade Center®
- Betriebssysteme: Microsoft® Windows® 2000, Vista, Windows 7
- Applikationen: CAD-, CRM-, Architektur- und Entwickler-Software

nutzt itecPlus das Funktionsspektrum des in Multi-tier Protection enthaltenen Symantec Endpoint Protection-Moduls im Sinne ihrer Kunden gründlich aus: Auf den Desktops gibt es mehrschichtigen Schutz durch Antivirus, Antispyware und Proactive Threat Protection. Sie sind darüber hinaus durch Firewall und Rootkit-Scan geschützt. Dabei ist trotz dieses breiten Funktionsumfangs die Arbeitsspeicherlast der Symantec Multi-tier Protection gering.

Neue Policy: ohne Probleme sofort aktiviert

Auch die Mitarbeiter – und Client-Nutzer – der von itecPlus betreuten Energiedienstleister kommen offensichtlich gut mit dem neuen Endgeräteschutz zurecht. Ausdrückliches Lob gab es zwar nicht, aber auch keine Beschwerden. Winter sieht das positiv: „Eine Versicherung erhält ja auch kein Lob, nur weil es nicht zum Schadensfall kam.“

Nicht zuletzt weiß Winter zu schätzen, dass er bei Multi-tier Protection neue Reglements problemlos einführen kann. „Um eine neue

KAUFMÄNNISCHER MEHRWERT UND TECHNISCHER NUTZEN

- Reduzieren des Verwaltungsaufwandes in puncto Bedrohungsschutz durch eine zentrale Managementkonsole
- Automatisieren von Richtlinienaktualisierungen und Software-Updates
- Mehrschichtiger Schutz vor Schadprogrammen aller Art
- Einfache Aktivierung neuer Policies

“Bei der Größenordnung der von uns betreuten Unternehmen und deren dezentraler Struktur müssen die Sicherheitslösungen zentral steuerbar sein. Symantec bietet auch für den Endgeräteschutz ein Cockpit, von dem aus wir den Sicherheitsstatus aller Clients überblicken können.”

Reiner Winter

Security-Manager
itecPlus

Policy auf den Weg zu bringen, muss ich nichts installieren. Es reicht aus, die Richtlinie im Agenten zu aktivieren“, freut sich Winter, denn damit kann er sich darauf verlassen, dass ein Update schnell und unkompliziert vonstatten geht.

Außerdem ist Symantec Multi-tier Protection für Winter interessant, weil itecPlus zunehmend auf Desktop-Virtualisierung setzt. Bisher muss man noch auf jeder einzelnen Maschine einen Virenschanner installieren. Winter ist jedoch zuversichtlich, dass dies bald anders sein wird: „Mit Symantec und VMware® haben wir die

Lösungen der Marktführer im Einsatz, die ohnehin eng kooperieren. Daher gehe ich davon aus, dass mit einem der nächsten Updates nicht mehr jeder einzelne virtuelle Desktop mit Virenschanner ausgestattet werden muss, sondern man lediglich die gesamte Maschine damit versieht.“ Einer derart vereinfachten Administration kommt bei itecPlus besondere Bedeutung zu. Denn im Sinne von Green IT will itecPlus in Zukunft verstärkt mit Thin Clients arbeiten. „Das spart Energie und Ressourcen und kommt damit letztlich allen zugute.“

“Mit Symantec und VMware haben wir die Lösungen der Marktführer im Einsatz (...).”

Reiner Winter
Security-Manager
itecPlus